

Nach Corona-Pause:

Haus der FrauenGeschichte ab 15. Mai wieder geöffnet

Anmeldeservice für Personen, die zur Risikogruppe zählen

Das Haus der FrauenGeschichte in der Bonner Altstadt öffnet am 15. Mai 2020 wieder die Türen. Die Dauerausstellung kann dann vorerst an zwei Tagen in der Woche besichtigt werden: **Freitag und Sonntag 14 Uhr bis 18 Uhr.**

Um die Besucherinnen und Besucher sowie das Personal zu schützen, gilt ebenso wie in anderen Museen das Abstandsgebot von mindestens 1,5 Metern, eine Maskenpflicht und eine Obergrenze an Personeneinlass. Für Menschen, die zur Risikogruppe zählen, bietet das Haus zusätzlich einen Anmeldeservice: Diese können sich vorab telefonisch (0228-98 143 689) oder per Email (info@hdfg.de) anmelden, um ein Besuchszeitfenster zu vereinbaren.

Wann Führungen und Veranstaltungen wieder stattfinden können, ist derzeit noch offen. Dafür plant das Haus der FrauenGeschichte neue Bildungsangebote wie Vorträge, an denen Interessierte online teilnehmen können, oder die über den hauseigenen Podcast „Geschichte anders erzählt“ gehört werden können.

Weitere Informationen finden Besucherinnen und Besucher auf der Webseite <https://hdfg.de/besuch/eintritt>.



Auch die Bibliothek des Haus der FrauenGeschichte kann wieder genutzt werden. Der Zugang ist kostenlos.

© Haus der FrauenGeschichte (HdFG), Bonn

Pressekontakt:

Tina Berntsen

Haus der FrauenGeschichte e.V.

Tel.: 0228 – 97644785

Email: berntsen@hdfg.de

Dauerausstellung:*Geschichte aus weiblicher Perspektive*

Im Haus der FrauenGeschichte (HdFG) in der Bonner Altstadt wird Geschichte von ihren Anfängen bis zur Gegenwart aus der Perspektive der Frauen sichtbar und verständlich. In der Ausstellung entdecken Besucherinnen und Besucher in sieben Zeiträumen die vielfältigen Lebenswege und historischen Beiträge von Frauen. Der Gang durch die Dauerausstellung beginnt in den frühgeschichtlichen Anfängen über die Hochkulturen im Mittelmeerraum ins christliche Mittelalter bis zum Wendepunkt der Französischen Revolution und schließlich in die Moderne. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Frauenbewegungen in Europa, ihren Kampf um die Anerkennung der Menschenrechte als gleiche Rechte für Frauen und Männer und auf der Frauenpolitik in Deutschland von 1938 bis 1958.

Eintrittspreise:

Einzelticket: 2,00 Euro

Kinder / Schüler*innen bis einschl. 18 Jahre Eintritt frei

Besucheranschrift:

Haus der FrauenGeschichte (HdFG), Wolfstraße 41, 53111 Bonn

Social Media:

facebook.com/HausderFrauenGeschichteBonn

twitter.com/HdFG_Bonn

instagram.com/hausderfrauengeschichte

Über das HdFG

Das Haus der FrauenGeschichte (HdFG) ist seit 2012 Museum und Bildungsort in der Bonner Altstadt. Das Haus erzählt Geschichte nicht neu, sondern anders – aus weiblicher Perspektive. Bisher wurde und wird Geschichte überwiegend aus der Sicht von Männern über Männer erzählt. Frauen blieben als Protagonistinnen zumeist unsichtbar. Das Haus der FrauenGeschichte ändert das: In der Dauerausstellung entdecken Besucher*innen in sieben Zeiträumen die vielfältigen Lebenswege und historischen Beiträge von Frauen. Damit setzt das Haus wertvolle Impulse für ein gleichberechtigtes Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft. Gründerin des HdFG ist die erste Lehrstuhlinhaberin für Frauengeschichte in Deutschland, Professorin Dr. Annette Kuhn (1934-2019).

Um über die räumlichen Grenzen des HdFG hinaus die gesellschaftspolitische Debatte über Frauen- und Geschlechtergeschichte mitzugestalten, ist zu Beginn des Jahres 2019 das Projekt „*hdfg bundesweit*“ an den Start gegangen. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Projekt möchte mit unterschiedlichen Formaten zu einem geschlechtergerechteren Miteinander beitragen. Weitere Informationen unter <https://hdfg.de/bildungsarbeit/hdfg-bundesweit>